

# Micha 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



**1** Das Wort des HERRN, das an Micha, den Moraschtiter<sup>1</sup>, erging in den Tagen Jothams, Ahas' und Jehiskias, der Könige von Juda, das er schaute über Samaria und Jerusalem.

**2** Hört, ihr Völker alle, höre zu, du Erde und ihre Fülle! Und der Herr, HERR, sei zum Zeugen gegen euch, der Herr aus seinem heiligen Palast! **3** Denn siehe, der HERR geht aus von seiner Stätte und kommt herab und schreitet einher auf den Höhen der Erde. **4** Und die Berge zerschmelzen unter ihm, und die Täler spalten sich wie das Wachs vor dem Feuer, wie Wasser, ausgegossen am Abhang. **5** Das alles wegen der Übertretung<sup>2</sup> Jakobs und wegen der Sünden des Hauses Israel. Von wem geht die Übertretung Jakobs aus? Ist es nicht Samaria? Und von wem die Höhen<sup>3</sup> Judas? Ist es nicht Jerusalem? **6** So werde ich Samaria zu einem Steinhaufen des Feldes, zu Weinbergpflanzungen machen, und ich werde ihre Steine ins Tal hinabstürzen und ihre Grundfesten entblößen. **7** Und alle ihre geschnitzten Bilder werden zerschlagen und alle ihre Hurengeschenke mit Feuer verbrannt werden, und ich werde alle ihre Götzenbilder zur Wüste machen; denn sie hat sie durch Hurenlohn gesammelt, und zum Hurenlohn sollen sie wieder werden.

**8** Darum will ich klagen und heulen, will entblößt<sup>4</sup> und nackt<sup>5</sup> umhergehen; ich will eine Wehklage halten wie die Schakale und eine Trauer wie die Strauße. **9** Denn ihre Schläge sind tödlich; denn es kommt bis Juda, es reicht bis an das Tor meines Volkes, bis an Jerusalem. **10** Berichtet es nicht in Gat, weint nur nicht! In Beth-Leaphra wälze ich mich<sup>6</sup> im Staub. **11** Zieh hin<sup>7</sup>, Bewohnerin von Schaphir, in schimpflicher Blöße; die Bewohnerin von Zaanan ist nicht ausgezogen; die Wehklage Beth-Ezels wird dessen Rastort von euch wegnehmen<sup>8</sup>. **12** Denn die Bewohnerin von Marot zittert wegen ihrer Habe; denn vonseiten des HERRN ist Unglück zum Tor Jerusalems herabgekommen. **13** Spanne die Renner an den Wagen, Bewohnerin von Lachis! Der Anfang der Sünde war es<sup>9</sup> für die Tochter Zion; denn in dir sind die Übertretungen Israels gefunden worden. **14** Darum wirst du Moreshet-Gat ein Entlassungsgeschenk geben<sup>10</sup>. Die Häuser von Achsib werden zu einem trügerischen Bach für die Könige von Israel. **15** Noch werde ich den Besitzer dir bringen, Bewohnerin von Marescha.<sup>11</sup> Bis Adullam wird die Herrlichkeit Israels kommen. **16** Mache dich kahl und schere dich um der Kinder deiner Wonne willen, mache deine Glatze breit wie die des Geiers; denn sie sind von dir weggeführt.

## Fußnoten

1. D. h. von Moreshet (bei Gat) in Juda (siehe Jeremia 26,18).
2. O. des Abfalls.
3. Eig. Wer ist die Übertretung Jakobs? ... Und wer die Höhen ...
4. Eig. beraubt, o. geplündert.
5. D. h. ohne Oberkleid.
6. Die Septuaginta liest: wälzt euch.
7. O. vorüber.
8. D. h. es euch unmöglich machen, dort zu rasten (o. das Unglück wird nicht bei Beth-Ezel stehen bleiben).
9. Näml. Lachis.
10. D. h. auf Moreshet-Gat verzichten müssen.
11. In den Versen 10 bis 15 bilden die meisten Städtenamen ein Wortspiel: Beth-Leaphra: Staubheim; Schaphir: Schönstadt; Zaanan: Auszug; Marot: Bitterkeiten; Moreshet: Besitztum; Achsib: Trug; Marescha: Besitz.